

Referat FHNW

Tagung „Lehrpersonen in
ihren Kompetenzen stärken“
29.8.2008

Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Potenzial als Sozialisationsprozess und Grundlage für Berufszufriedenheit und Gesundheit

*Prof. Dr. phil. Ulrike Zöllner, Departement für
Angewandte Psychologie, ZHAW Zürcher
Hochschule für Angewandte Wissenschaften*

Überblick

- Einführung und Problemstellung
- Potential und Kompetenz
- Selbstaktualisierung
- Potentialentwicklung und Selbstwirksamkeit
- Konkretisierung
- Potentialentwicklung und seelische Gesundheit
- Leitfragen

Einführung und Problemstellung

- Der Paradigmenwechsel in der Bildungslandschaft
- Neue Lernchancen für informell erworbene Kompetenzen und Erfahrungen
- Individualisierung der Bildungswege und Patchwork-Biographien

Einführung und Problemstellung

- offene Wissensgesellschaft und der Bereich der Multimediaanwendungen
- Erhöhter Anteil zwischenmenschlicher Kommunikation
- Verschränkung von formalem und informellem Lernen
- Entgrenzung von Arbeit und Leben

Folgerungen

- institutionalisierter, aber auch individueller Fokus auf die persönliche Kompetenzentwicklung
- Anerkennung der informell erworbenen Kompetenzen

In Form von:

Kompetenzbilanz:

- „Status“

In Form von:

Kompetenz- und Potentialentwicklung:

- psychologisch-pädagogischer Referenzrahmen
- „selbstbewusste“ Auseinandersetzung mit dem eigenen Potential
- Eröffnung von Entwicklungsfeldern
- gesamte Lebens- und Arbeitswelt

Potential und Kompetenz

- Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz
- Qualifikation
- Individuelle Kompetenz als aktiver Prozess

Erfolgskriterien zum Erwerb von indiv. Kompetenz:

- „Selbstbewusstsein“
- Selbstwirksamkeitswahrnehmung
- Handlungsfähigkeit
- individuelle Lebensleistung

Selbstaktualisierung

- = *angeborene und beständige Tendenz zu Selbsterhaltung und Selbstverwirklichung*
- = *grundlegendes Motiv für das Tätigwerden von Menschen*
- Erweiterung im Sinne von Wachstum
- Entwicklung hin zu Autonomie und Selbstbestimmung
- Bereitschaft, sich für jede Art von Erfahrung zu öffnen

Wechselwirkung zwischen

- endogenen Entwicklungsimpulsen
- Lern- und Sozialisationseinflüssen
- emotional-kognitiven Bewertungsprozessen

Potentialentwicklung und Selbstwirksamkeit

Faktoren zum Aufbau und zur Stärkung von Selbstwirksamkeit:

Meisterung von schwierigen Situationen:

- internale und stabile Attribuierung von Erfolg
- dialektischer Prozess von Aktion und Reflexion

Soziale Unterstützung durch Vertrauensvorschluss:

- gesteigerte Anstrengungsbereitschaft
- Erhöhung der Erfolgswahrscheinlichkeit
- Kompetenzstärkung

Konkretisierung

= Explizierung der Lerngewinne

1. „Selbstbewusstsein“

Diffuses Wissen ist nicht umsetzbar, macht nicht handlungsfähig.

2. Selbstauseinandersetzung

Nur wer zu Selbstauseinandersetzung fähig ist, kann Fremdauseinandersetzung verlangen und konstruktiv befördern.

Konkretisierung

= Explizierung der Lerngewinne

3. Feedbackkultur

Förderung des Realitätsbezugs durch
Fremdmeinungen

4. Mut

5. Erfahrung von Selbstwirksamkeit durch
Vertrauensvorschuss

6. Dokumentation

Potentialentwicklung und seelische Gesundheit

→ Employability

Bildungs- und Qualifikationsportfolios =
Ausdruck der Selbstverantwortung gegenüber
der eigenen Entwicklung

→ seelische Gesundheit

Selbstwirksamkeit, Selbstaktualisierung und
autonome Kompetenzerfaltung als zentrale
Resilienzfaktoren

Leitfragen

Können / Wollen / Dürfen

- Derzeitiges und zukünftiges Potential, um handlungsfähig zu sein
- Ressourcen zur Realisierung der Handlungsfähigkeit
- Motivation zur Umsetzung der Handlungsbereitschaft
- Zuständigkeit und Fokussierung

Besten Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit